

# GS 04 Glasbruchmelder

Der akustische Glasbruchmelder GS 04 wird über Kabel an eine Alarmzentrale angeschlossen. Ein Melder genügt, um eine komplette Fensterfront bzw. einen ganzen Raum abzudecken. Hierbei ist egal, wie viele Fenster in dem Raum enthalten sind, solange die maximale Entfernung von Melder zur Fensterscheibe nicht mehr als 9m beträgt und ein Sichtkontakt zwischen Gerät und Glasfläche besteht.

Zwei verschiedene, simultan angewandte digitale Auswertungsverfahren garantieren eine hohe Erkennungszuverlässigkeit kombiniert mit einer Minimierung von Fehllarmen. Hierzu werden sowohl der Umgebungsluftdruck als auch die Umgebungsgeräusche zur Auswertung herangezogen. Der GS 04 erkennt somit das Zerschlagen einer normalen Glasscheibe ebenso wie zerschlagendes Sicherheitsglas, Verbundglas und drahtverstärktes Glas.

Der Grad der Erkennungssensibilität je nach Fenstergröße und Einbaudistanz zur Scheibe ist einstellbar. Der GS 04 verfügt über je einen potentialfreien Relaiskontakt (Öffner) als Alarmausgang (RELAY) und Sabotageausgang (TAMPER). Die eingebaute Sabotagesicherung ermöglicht es, bei unbefugtem Öffnen des Gehäuses oder beim Versuch das Anschlusskabel zu durchtrennen, einen Sabotagealarm auszulösen. Die eingebaute Leuchtdiode ermöglicht einen einfachen Melder- Test und besitzt eine Alarm- Speicher-Funktion.

## Lieferumfang

- Glasbruchmelder
- 2 Schrauben und 2 Dübel



## Technische Daten

Versorgungsspannung:	12 V DC $\pm$ 25 %
Stromverbrauch:	10 mA (LED aus), 35 mA (LED an)
Relaisausgang (Alarm):	Öffnerkontakt (NC), max. 50 mA / 60 V DC, interner Widerstand max. 16 Ohm
Relaisausgang (Sabotage):	Öffnerkontakt (NC), max. 50 mA / 60 V DC, interner Widerstand max. 16 Ohm
Aufwärmphase:	ca. 60 Sekunden
max. Reichweite:	9 m
minimale Glasfläche:	0,6 x 0,6 m
Betriebstemperaturbereich:	-10° bis +40° C
Abmessungen (mm):	100 x 40 x 22



Werfen Sie Verpackungsmaterial oder Geräte nicht einfach weg, sondern führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

INDEXA GmbH Paul-Böhringer- Str. 3 D - 74229 Oedheim

## Installation

Es empfiehlt sich, den GS 04 vor der Montage auf korrekte Funktion zu überprüfen.

Das Gerät wird an der Wand befestigt. Stellen Sie bei der Installation sicher, dass sich zwischen Glasbruchmelder und den Fenstern keine Hindernisse befinden (Sichtkontakt). Ist z.B. eine Fensterfront mit schweren Vorhängen abgedeckt, platzieren sie den GS 04 hinter den Vorhängen.

Außerdem sollte eine Installation in der Nähe von Geräten, die Druckveränderungen, hoch frequente Töne oder Vibrationen erzeugen, vermieden werden.

Verlegen Sie ein 4- oder ein 6-adriges (je nach Verbindung in der Zentrale), abgeschirmtes Alarm-Kabel von der Alarmzentrale zur gewünschten Montagestelle des GS 04. Achten Sie darauf, dass Sie die Anschlusskabel nicht über scharfe Kanten ziehen, quetschen oder einklemmen. Verlegen Sie die Kabel für Einbrecher möglichst unzugänglich.

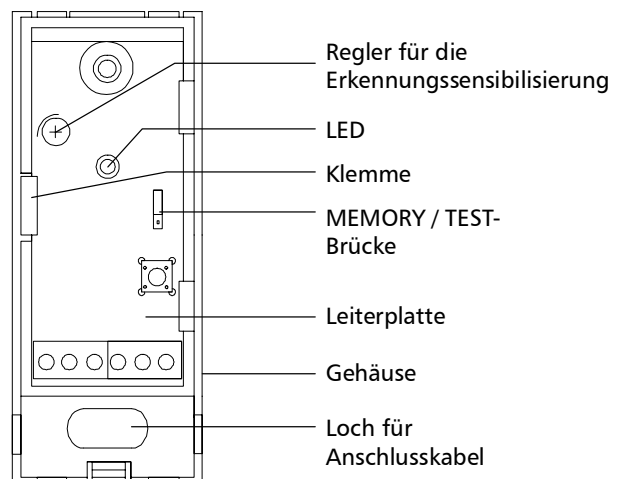


Bild 1

Öffnen Sie das Gehäuse des GS 04, wie in Bild 2 dargestellt, mit einem Schraubendreher durch leichten Druck auf die Kunststoffflasche.

Entfernen Sie nun die Leiterplatte aus dem Gehäuse, indem Sie die Klemme leicht nach außen ziehend festhalten und nun die Leiterplatte herausnehmen.

Benutzen Sie die Gehäuserückwand als Schablone, um die 2 Löcher für die Montageschrauben an der Wand zu markieren.

**Achtung!** Vergewissern Sie sich vor sämtlichen Bohrarbeiten, dass sich keine Leitungen an den entsprechenden Stellen in der Wand befinden.

Bohren Sie die Löcher für die Montageschrauben, führen sie das Anschlusskabel durch das Loch in der Gehäuserückwand und befestigen Sie diese Rückwand mit Dübeln und Montageschrauben an der Wand.

Wahlweise können Sie die Gehäuserückwand auch mit doppelseitigem Klebeband an der Wand befestigen.

Setzen Sie die Leiterplatte wieder in das Gehäuse, indem Sie die Klemme leicht nach außen ziehend festhalten und nun die Leiterplatte einfügen.

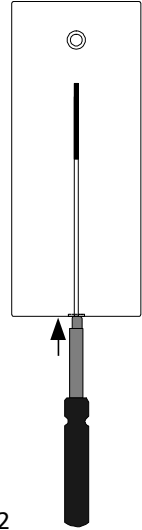


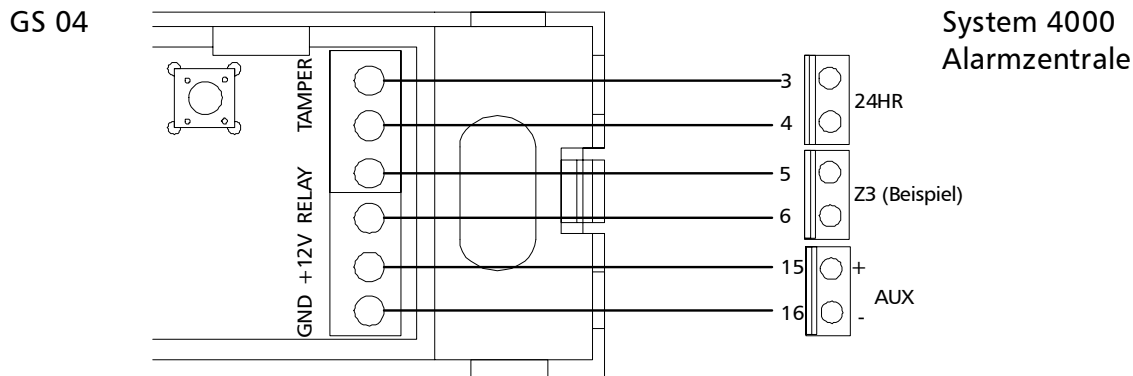
Bild 2

## Anschluss

Anschlussklemmen des GS 04:

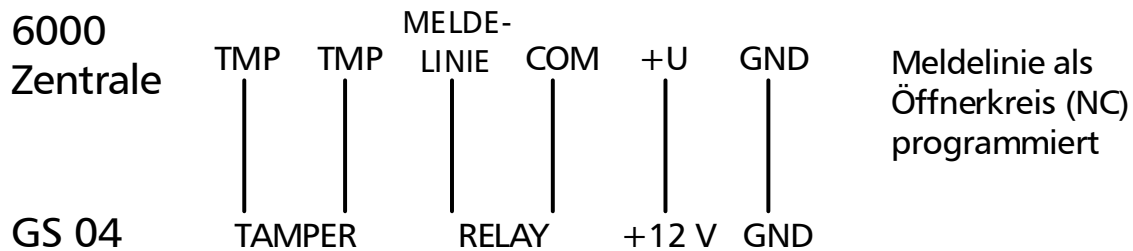
POWER: +12V:	Versorgungsspannung +12 V DC
GND:	Versorgungsspannung 0 V
RELAY (NC):	Öffnerkontakt des Alarmausgangs (NC)
TAMPER (NC) :	Öffnerkontakt des Sabotageausgangs (NC)

### Anschluss des GS 04 an eine System 4000 - Alarmzentrale



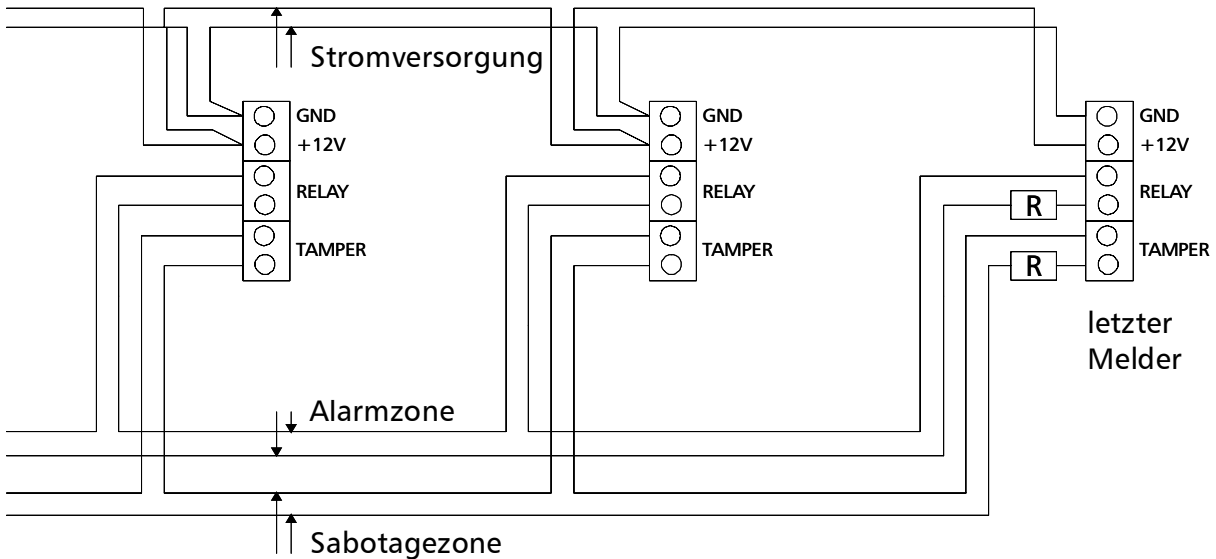
### Anschluss des GS 04 an eine System 6000 - Alarmzentrale (mit verdrahteten Eingängen)

mit einem Melder an eine Alarm- und eine Sabotagezone

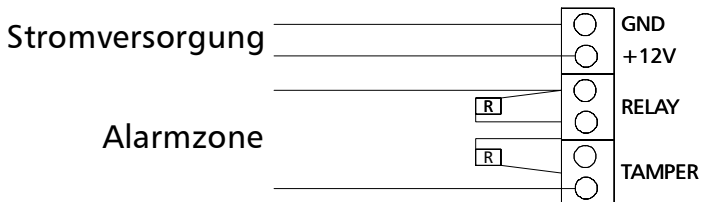


## 6- adrige Verbindung:

mit mehreren Meldern an einer Alarm- und einer Sabotagezone (jede mit Endwiderstand)



## 4- adrige Verbindung (Meldelinie als Öffnerkreis mit Doppelendwiderstand):

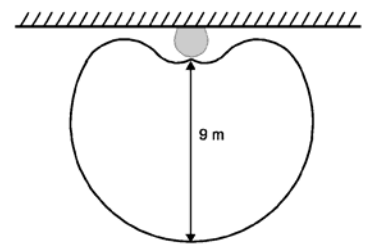


## Inbetriebnahme

Nach Anlegen der Versorgungsspannung benötigt der GS 04 ca. 60 Sekunden, um sich zu stabilisieren. Nach dieser Aufwärmphase ist das Gerät betriebsbereit.

## Testen und Einstellung des Glasbruchensors

- Setzen Sie die Brücke MEM/TEST in die Position TEST (rote LED zeigt die Auslösung an).
- Klopfen Sie vorsichtig auf die Glasfläche mit einem gepolsterten Gegenstand. **Achtung:** Glas nicht kaputt machen!
- Ist die Sensor Empfindlichkeit richtig eingestellt, sollte die rote LED kurz aufleuchten. Die Empfindlichkeit kann am Regler eingestellt werden: Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Empfindlichkeit. **Achtung:** die Empfindlichkeit nicht zu hoch einstellen.
- Ein kompletter Test kann durch Verwendung des GBT-212 Glasbruchsimulators erfolgen. Die rote LED leuchtet 2 Sekunden lang, des sollte ein Glasbruchalarm ausgelöst werden.



Erfassungsbereich  
Glasbruchsensors

## Hinweise zur Funktion des Glasbruchsensors

- Die Speicherfunktion kann verwendet werden, um die Quelle der Alarmauslösung festzustellen. Sind mehrere Melder in einer Alarmzone, können Sie die MEM/TEST Brücke auf die Position MEM stellen. Sollte der Melder Alarm auslösen, so leuchtet die rote LED bis die Brücke MEM/TEST unterbrochen wird. Der Melder bleibt funktionsfähig, auch wenn der Alarmspeicher angezeigt wird.
- Befindet sich in dem zu sichernden Bereich ein automatisches Gerät das ein lautes Geräusch erzeugt (Klimaanlage, Heizung, Ventilatoren) usw., prüfen Sie, dass diese Geräusche keinen Glasbruchalarm auslösen. Ist dies der Fall, setzen Sie den Melder an einen anderen Standort oder vergewissern Sie sich, dass diese Geräte sich nicht einschalten können während das Alarmsystem scharfgeschaltet ist.
- Ein Glasbruchsensor, der in der Nähe einer Eingangstür angebracht ist, kann Fehlalarme beim Öffnen der Tür auslösen. Eine Kombination verschiedener Faktoren, wie z.B. die Änderung des Luftdrucks, das Klirren eines Schlüssels auf eine Glasfläche oder auch das Quietschen der Tür, kann das Geräusch von zerbrechendem Glas simulieren. Wird ein so beschriebener Bereich überwacht, empfiehlt es sich, den Melder an einer verzögerten (Eingangsbereich) Zone der Alarmzentrale anzuschließen.